

2. Genussreise in die Steiermark vom 08. -22.09.2019

Der Weg in die Steiermark ist immer noch weit, zwar wussten wir das schon von 2017, aber Zwischenübernachtungen sollte man schon einlegen. So kamen wir guten Mutes und eigentlich ganz froh über das etwas trübe und nasse Wetter bereits samstags auf dem Stellplatz in Graz am Schwimmbad an. Zu Hause hatten wir in den letzten Tagen noch einmal solch eine Hitze, dass uns die Abkühlung richtig gut tat. Viele waren schon da und bis Montag füllte sich dann das Treffen auf 15 Einheiten mit insgesamt 27 Personen.

Sonntag 08.09. – der offiziell Eröffnungstag

Die offizielle Begrüßung war erst gegen Abend, daher hatten wir noch ein wenig Zeit uns die Umgebung anzuschauen, manche fuhren auch schon mal in die Stadt. Zum ersten Mal wurde uns richtig bewusst, wie riesig eigentlich das anliegende Schwimmbad ist. Fast wie ein See liegt es da direkt neben dem Platz. Einfach gigantisch!

Angie und Gerhard Völker begrüßten uns am Abend mit Gulasch und natürlich mit Wein, beides ein Genuss! Angie stimmt die Teilnehmer mit einem bestens ausgearbeiteten Vortrag auf die 2. Genussreise in die Steiermark ein. Natürlich fehlten auch einige Daten über die Stadt Graz und zuletzt eine kleine Übersetzungsliste mit Begriffen – steirisch/deutsch – nicht. Die Stimmung war sehr locker und über manche Begriffe wurde herzlich gelacht.

Montag 09.09.

Mit dem Stadtbus, ging´s hinein in die zweitgrößte Stadt Österreichs. Wir waren zu einer Schlossbergführung angemeldet und jeder konnte nach Belieben auf den Schlossberg gelangen. Es ging per Aufzug, per Zahnradbahn, über einen steilen Bergpfad oder über eine große Treppe. Oben trafen wir uns zur Führung. Sehr interessante Geschichten über die Festung gab es von Seiten der „Offiziellen“ zu berichten. Die Führung beinhaltete auch eine Besichtigung des Glockenturms mit dem immer noch original gestalteten Holzglockenstuhl und dem Uhrtürmchen, wo die Uhren etwas anders gehen. Sie laufen nämlich rückwärts. Gegen Abend trafen wir uns im Grazer „Bermudadreieck“ im Glöcklebräu (passt ja).

Mittwoch 11.09. Weiterfahrt an den Stubenbergsee. Das Wetter wird immer sonniger

Weit war es nicht zum Stubenbergsee. Nachdem wir Graz (das ordentliche Ausmaße hat) nach etwa 12km hinter uns gelassen hatten, waren es nur noch etwa 50km. Am Stubenbergsee trafen wir uns auf einem sehr schönen Campingplatz in unmittelbarer See Nähe, wo die Betreiberin ein eigenes Areal für uns zur Verfügung stellte. Ca. 200m und man war am See, mit Eissalon, Gaststube, Kaffee und was man sich sonst noch so wünscht war alles da.

Schade nur, dass eine Seeumrundung mit Hund leider nicht möglich war, da überall entsprechende Verbotsschilder hingen. Der Ehrlichkeit halber muss man sagen: meist hat es den Grund, da manche Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Tiere einfach liegen lassen. Und dann müssen auch die ordentlichen Hundebesitzer unter den Verbotszonen leiden, aber wenn man einen Hund hat, möchte man schließlich nicht ohne ihn spazieren gehen.☺ Das betraf aber nur die Seeumrundung.

Donnerstag 12.09. Eine lustige Traktorfahrt war angesagt.

Alle standen pünktlich zur Abfahrt bereit. Wer nicht kam, war der Traktor. Nach einigen Schimpfereien von Gerhard über diese österreichische Unzuverlässigkeit, schaute er noch mal zur Sicherheit auf seine Bestätigung und stellte fest, die Traktorfahrt war für Freitag geplant. So ist das Leben☺. Spontan wie der Club, ist wurde ein hessischer Abend mit Äbbelwoi und Handkäs aus dem Boden gestampft (Genussreise eben).

Freitag 13.09. Eine lustige Traktorfahrt..... (siehe oben).

Der Traktor kam tatsächlich und pünktlich. Es ging erst mal in die Berge wo ein toller Rundumblick möglich war. Aber eine Traktorfahrt kann noch lustiger werden. So lustig, dass der Traktor an einer steilen Bergstraße nahezu den Geist aufgegeben hat. Die meisten von uns gingen zu Fuß weiter. „Eine Traktorfahrt ist lustig...“ Mit dem abgelegten Gewicht von ca. 20 Personen weniger, schaffte es nun auch der Traktor und holte uns wieder ein. Die Weiterfahrt zu einer Apfelverarbeitungsmanufaktur (also vom Apfel zum Schnaps usw... natürlich mit Verkostung - Genussreise eben), trafen wir gegen Abend in einem Buschenschank ein um uns zu stärken. Von da ging es zurück zum Campingplatz. Manche gingen zu Fuß. Ob sie dem Traktor nicht mehr trauten.....man weiß es nicht!

Samstag und Sonntag

War ohne festes Programm. Manche machten eine Fahrradtour durch eine Klamm und andere besuchten den Riesenflohmarkt am Sonntag, oder machten mit Angies Schwager eine Klammwanderung. Abends trafen wir uns in der Platzgaststätte zum Backhändeleessen, quasi zum Abschied, denn morgen sollte es weiter gehen.

Montag 16.09. das Wetter wird immer besser und zum Teil ordentlich warm.

Treffpunkt in Bad Waltersdorf auf dem Thermencampingplatz um ca. 14:00 Uhr. Am Abend wurden wir von der Platzbetreiberin sehr nett mit Wein und Schmalzbrotchen herzlich begrüßt und sie stellte uns das weitere Programm vor.

Dienstag 17.09. Oldie Bustour ins schöne Land

Mit einem wunderschönen alten Mercedes Bus von 1965 fuhren wir gegen 09:00 Uhr los. Wenn man mit so einem Bus unterwegs ist, erntet man viel Aufmerksamkeit. Es ging zu einer beeindruckenden Festung, der Riegersburg, mit geplanter Führung. Zum Mittagessen an einen kleinen Badensee in der Nähe, danach ein Abstecher zu einer Essig und Öl verarbeitenden Mühle, weiter zu einer Schokoladenmanufaktur. „Genussreisen kann anstrengend sein“! Manche besuchten abends noch einen Buschenschank, wir waren froh auf dem Platz zu sein. Es fiel sogar die abendliche „Quatschenrunde“ im clubeigenen „Bermudadreieck“ aus.

Mittwoch 18.09. war eigentlich frei

Da eine Traktorfahrt (dieses Mal ohne Pannen) von Platz angeboten wurde, nahmen wir die Gelegenheit wahr und fuhren gegen 17:00 Uhr zum „Heurigen“. Der Traktorfahrer wurde von 2 Treckerbabes (Astrid und Malu) begleitet. Als sie auf dem Traktor saßen wurde hinten im Wagen sofort darauf gewettet, dass die beiden da nie wieder runter kommen.

Donnerstag 19.09. zur freien Verfügung

Kleiner Fußweg zu einem Laden, wo man Schinken, Kürbiskernöl und andere leckere Sachen kaufen konnte. Manche machten eine Radtour in den nächsten Ort und besuchten eine von dem Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltete Therme. Der abendliche Ballonflug, den einige gebucht hatten, fiel leider wegen des aufkommenden Windes aus.



Freitag 20.09. Weitere Oldie Bustour ins Burgenland

Es ging ins angrenzende Burgenland zu einer Mehlspeisenmanufaktur (man könnte es auch Bäckerei nennen) Schaubäckerei, Verkostung usw. (halt Genussreise). Die Chefin ließ es sich nicht nehmen uns persönlich einiges über ihre Manufaktur zu erzählen. Allerdings ist aufgrund ihrer Redegeschwindigkeit und des doch sehr starken Burgenländer Dialekts, bei uns nicht viel in Erinnerung geblieben. Wir glauben aber, sie macht ihren Job mit viel Herzblut und sie backt wohl viel für Hochzeiten, denn das Wort „Hochzeit“ haben wir mehrfach heraushören können. Weiter ging es in ein Freilichtmuseum mit Führung. Sehr interessant. Und danach ging es wieder na, ratet mal.... natürlich zum Heurigen, wegen Genussreise eben! Von der Terrasse aus genossen wir einen tollen Blick über die sehr beeindruckende Landschaft.

Samstag 21.09. Verabschiedung am Abend

Mit einem zünftigen Abendessen verabschiedeten uns Angie und Gerhard. Am nächsten Tag ging es nach Hause, leider..... ☹ ☹ ☹!

Angie und Gerhard: „Es war einfach wieder der Hammer. Eine wunderschöne Fahrt, die alle beeindruckt hat. Zeitweise haben wir uns zerwuzelt. Hütchen ab, ihr habt einfach das i-Tüpfel. Und vielen herzlichen Dank“!

Malu und Hansi Großmann